

## **Erasmus+ Projekt: Vorbereitungstreffen der Lehrer in Wien (8.10-11.10.18)**

### **Tag 1 – Montag - Anreisetag:**

Am Montag, den 8. Oktober reisten wir (Fr. Stebbing und Fr. Malkoc) nach Wien, um die Lehrerinnen und Schulleiterinnen der Partnerschulen aus Österreich, Spanien, Finnland und Schottland zu treffen und das Erasmus+ Projekt zu planen.

Wir trafen uns kurz nach 7.00 Uhr am Bielefelder Hauptbahnhof, um mit dem ICE nach Hannover zu fahren und von da aus den Flieger um 13.06 Uhr nach Wien zu nehmen. Der Zug hatte nur ca. 10 Minuten Verspätung, dafür der Flieger jedoch ca. 45 Min.

In Wien etwas verspätet angekommen, ging es mit dem CAT (City Airport Train Vienna), der U-Bahn und mit der S-Bahn zum Hotel. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen wir gegen 17.00 Uhr an unserem Hotel an, das sich in der Nähe der Neuen Mittelschule und im 20. Bezirk von Wien befindet. Was es mit den Nummern auf sich hat, sieht man auf dem Foto „Bezirke in Wien“.

Beispiel:

- Wien – Innere Stadt (Zentrum) = Nr.1;
- Brigettenau (wo sich unser Hotel und die Neue Mittelschule befanden) = Nr. 20; usw.

[*Kurze Erläuterung:* In Wien haben die einzelnen Bezirke sowohl Namen als auch Ziffern. Die Ziffern helfen dabei eine ungefähre Vorstellung zu haben, wo ein Bezirk liegt. Sobald man sich mit diesem System vertraut gemacht hat, ist es tatsächlich sehr hilfreich.]

Nachdem wir im Hotel eincheckt hatten, machten wir uns auf den Weg in das *Café Diglas im Schottenstift* (im 1. Bezirk), um eine Kleinigkeit zu essen. Übrigens, ein Geheimtipp von Frau Stebbing, da sie schon öfter in Wien war. Sie hatte nicht zu viel versprochen. Es war ein herrlicher Abend unter alten Kastanienbäumen mit typischen Wiener Gerichten.

Im Laufe des Tages kamen alle Erasmuspartner in Wien an, weshalb wir mit einer der alten Oldtimer Straßenbahnen, siehe Foto „Oldtimer Straßenbahn“, zum Treffpunkt fuhren. Wir trafen uns in einer Gaststätte um 20.30 Uhr, um einander kennenzulernen und währenddessen gemeinsam zu Abend zu essen.

Aus der Spanischen Schule *Sierra Blanca School* kamen zwei Lehrkräfte, die bereits beim letzten Projekt dabei gewesen und für uns bekannte Gesichter waren. Aus Österreich, der *Neuen Mittelschule Staudingergasse* waren zwei Lehrkräfte dabei. Die Koordinatorin kannten wir auch bereits vom letzten Projekt. Neu dazu gekommen waren zwei Lehrkräfte und die Schulleiterin von der *Oulu International School* aus Finnland und eine Lehrkraft und eine stellvertretende Schulleiterin von der *Wallace High School in Stirling* aus Schottland.

Herr Gerald Grois (Gerry) versprach uns am folgenden Tag sehr schöne und spannende Versuche im Naturwissenschaftsraum. Wir waren sehr gespannt.

### **Tag 2 – Dienstag:**

Am Dienstag, den 9. Oktober trafen wir uns gegen 9.00 Uhr vor der Neuen Mittelschule an der

Staudingergasse und bewunderten das alte Gebäude, das nur bei näherem Blick als Schule zu identifizieren war (siehe Fotos – Gebäude).

Im Eingangsbereich wurden wir bereits von zwei Schülergruppen erwartet und sehr freundlich empfangen. Als dann alle Teilnehmer des Erasmus+ Projekts eingetroffen waren, folgte eine Führung in englischer Sprache durch die Schule, aufgeteilt in zwei Gruppen.

Wir erfuhren von Frau Andrea Lady, dass einige Schülerinnen und Schüler erst vor einigen Jahren als Flüchtlinge nach Österreich gekommen waren und teilweise erst seit zwei Jahren in Englisch Unterricht gehabt hatten. Dafür bewältigten sie ihre Aufgabe sehr gut und zeigten uns ihre Schule voller Stolz. Uns fiel gleich auf, dass die Schülerinnen und Schüler Hausschuhe trugen und somit das Gebäude sehr sauber erschien. Wir bewunderten unter anderem das schöne Treppengeländer. (siehe Foto – Treppenhaus)

Anschließend wurden wir im Naturwissenschaftsraum von Herrn Gerald Grois (Gerry) und einigen Schülerinnen und Schülern erwartet. An sechs Tischen waren unterschiedliche Versuche aufgebaut, die beim Ausprobieren bei allen Beteiligten großes Erstaunen erzeugten. Es wurde dabei viel gelacht. Als Abschluss hatte sich Gerry ein Farbenspektakel überlegt. Welch ein krönender Abschluss. (siehe Fotos)

Nach den Versuchen setzten wir uns mit der Erasmus+ Projektplanungsgruppe wieder im Planungsraum zusammen, um noch viele Punkte zu besprechen. Unter anderem wurden die Termine abgestimmt, korrigiert und näher geplant. Das nächste Treffen findet im Dezember bei uns statt, sodass Frau Stebbing die Planung für die Woche vorstellten und Fragen der Teilnehmer beantworten konnte. Auf die intensive Planungszeit folgte am Nachmittag in Bezirk 1 eine etwa 90-Minütige Stadtführung, um die Sehenswürdigkeiten zu bestaunen und historische Ereignisse zu erfahren.

Für das Abendessen hatte sich Frau Lady, die Koordinatorin, einen ganz besonderen Ort ausgesucht. Typisch österreichische Spezialitäten durften wir in luftiger Höhe, mit einer tollen Aussicht über die Donau und über die Stadt Wien, genießen. In einem Park, direkt an der Donau im Donau Tower. (siehe Fotos)

### **Tag 3 – Mittwoch:**

Am Mittwoch, den 10. Oktober trafen wir uns erneut an der Neuen Mittelschule, um das Projekt genauer zu planen.

Für den Nachmittag hatte Frau Andrea Lady ein Kaffeeseminar im Kaffeemuseum gebucht. Wir mussten dabei feststellen, dass wir noch viel über die Bohne lernen konnten. Der Moderator führte uns durch die einzelnen Räume und erzählte spannende Geschichten über die Kaffeebohne. In den Räumen waren auch sehr viele Exponate ausgestellt, gesammelt über viele Jahre. (siehe Fotos)

Um zu sehen, wer gut zugehört und sich wichtige Fakten gemerkt hatte, führte der Moderator einen Quiz durch. Der 1. bis 3. Preis ging an Finnland. (Unfair fanden wir das und scherzten darüber, dass Finnland in Sachen Bildungssystem sowieso immer die ersten Plätze belegt!)

Am Abend waren wir bei der Schulleiterin Monika Wenzel eingeladen. Sie und ihr Ehemann hatten

köstliche österreichische Spezialitäten für uns gekocht. Vielen Dank für den sehr gemütlichen und tollen Abend. (siehe Fotos)

#### **Tag 4 – Donnerstag - Abreisetag:**

Am Donnerstag, den 11. Oktober reisten wir zurück nach Bielefeld. Auch die anderen Teilnehmer reisten im Laufe des Tages ab. Wir kamen gegen 15.30 Uhr am Hauptbahnhof an.

Wir bedanken uns sehr bei unserer österreichischen Koordinatorin Frau Andrea Lady für die tollen Tage und ihre herzliche Art. Wir haben alle sehr viele schöne Erinnerungen aus Wien mitgenommen und unsere tollen Erasmus+ Partner kennengelernt. Da ist uns die Planungsarbeit sehr leicht gefallen.

Wir freuen uns auf Dezember (9.12.- 15.12.2018), wo wir die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer der Erasmus+ Projektgruppe aus Österreich, Finnland, Spanien und Schottland bei uns als Gäste begrüßen dürfen.

Bericht und Fotos: Ma

